

Globaler Renditeanstieg setzt sich fort

Die US-Wirtschaft zeigt sich robust, mittlerweile sendet jedoch der ADP-Arbeitsmarktbericht (stützt sich auf gut 400.000 US-Unternehmen mit rund 25 Mio. Beschäftigten und gilt als guter Indikator für den offiziellen Arbeitsmarktbericht des US-Arbeitsministeriums) schwächere Signale: Im Vergleich zum Vormonat stieg die Beschäftigung in der Privatwirtschaft im September „nur“ um 89.000 Stellen. Dies ist der niedrigste Beschäftigungsaufbau seit Januar 2021 und liegt zudem massiv unter den Erwartungen von 150.000 neuen Jobs. Einen leichten Rückgang verzeichnet auch das Dienstleistungsgewerbe in den USA, der Einkaufsmanagerindex bleibt mit 53,6 Saldenpunkten damit aber noch immer deutlich im Wachstumsbereich (>50 Punkten), auch die Industrie kratzt mit 49 Punkten wieder an der Wachstumsschwelle. In Deutschland hingegen sind die Exporte im August um 1,2 Prozent auf 127,9 Mrd. EUR auf den niedrigsten Wert seit März 2022 gesunken. Weil aber auch die Importe unerwartet gefallen sind, ist der Handelsbilanzüberschuss auf 16,6 Mrd. EUR angewachsen.

Aktien

Im Oktober kommt an den internationalen Aktienmärkten bisher keine Freude auf. Der DAX lässt deutlich Federn und fällt teilweise unter 15.000-Punkte. Hierzulande belasten insbesondere trübe Konjunkturaussichten sowie die anhaltend hohen Anleiherenditen das Gemüt der Investoren. In den USA hingegen hat sich die Aussicht auf einen weiteren Zinsschritt der Notenbank Fed, bedingt durch bessere Industrie- und Arbeitsmarktdaten, verstärkt. Solange die Zinsen auf den aktuellen Niveaus verharren oder Unsicherheit über die weitere Geldpolitik herrscht, dürfte es für die Aktienmärkte nicht so einfach sein, neue Höchststände zu erklimmen.

Renten

Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen stieg erstmals seit Juni 2011 temporär über die 3-Prozent-Marke. Anleger reagierten auf aggressive Äußerungen von EZB-Vertretern, darunter EZB-Vizepräsident de Guindos, der Gespräche über Zinssenkungen als verfrüht abtat und warnte, dass "die letzte Meile der Disinflation die schwierigste ist". Gleichzeitig erhöhte die hawkische Haltung der US-Notenbank Fed die Wahrscheinlichkeit, dass die Zinssätze noch etwas länger steigen werden, während starke Wirtschaftsdaten auf eine anhaltend robuste Konjunktur hindeuten. Die Rendite 10-jähriger US-Staatspapiere stieg kurzzeitig auf etwa 4,9 Prozent.

Deutschland: Rendite von Bundesanleihen*

10-jährige Bundesanleihe, Angabe in Prozent



Quelle: LSEG Datastream; Stand: 06.10.2023

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 05.10.2023	Prognosen 30.06.2024	Potenzial
DAX	15.070	17.000	12,81%
Euro Stoxx 50	4.100	4.600	12,20%
Dow Jones industrial	33.120	36.000	8,70%
S&P 500	4.258	4.700	10,38%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,375	5,125	-0,25
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	4,50	4,50	0,00
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,89	2,80	-0,09
Dollar je Euro	1,053	1,10	4,46%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.818	2.000	9,99%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 09. Oktober 2023

08:00 Deutschland, Industrieproduktion
10:30 Eurozone, Sentix Investorenvertrauen

Dienstag, 10. Oktober 2023

01:50 Japan, Leistungsbilanz

Mittwoch, 11. Oktober 2023

14:30 USA, Erzeugerpreise
20:00 USA, FOMC Protokoll

Donnerstag, 12. Oktober 2023

14:30 USA, Verbraucherpreise

Freitag, 13. Oktober 2023

05:00 China, Importe / Exporte
11:00 Eurozone, Industrieproduktion
16:00 USA, Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertr.

Wussten Sie,

... dass **Deutschland** im Ranking der **vermög-
endsten** Länder **zurückgefallen** ist?

Gemäß dem Global Wealth Report, der die Vermögens- und Schuldensituation der Haushalte in knapp 60 Ländern misst, ist Deutschland von Rang 19 auf den 20. Rang zurückgefallen. Den Platz tauschte man mit den Nachbarn in den Alpen. Der Grund: Während die Deutschen nach wie vor dem Sparbuch treu bleiben, haben die Österreicher zuletzt ihre Liebe für den Finanzmarkt entdeckt und finden zunehmend Freude am Aktienmarkt.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 06.10.2023, 10:00 Uhr

